

## Marc Proissl „locht“ sich zum Titel „Vereinsmeister 2025“

Erneut hat sich Marc Proissl den Vereinsmeister-Titel gesichert. Nach dem Titelgewinn von 2023 (in einem spannenden Finale gegen den besten Spieler im Verein, Dieter Neumann) und dem Vizetitel von 2024 (ein hochklassiges und emotionales Endspiel gegen Nick Neubacher) konnte sich Marc zum zweiten Mal bei seiner dritten Vereinsmeisterschaft den Titel sichern.



Aber der Reihe nach. Am 13.07.25 wurde die Vereinsmeisterschaft der Pool Knights Bensheim im Vereinsheim (Lilienthalstraße 27-29) ausgetragen. An den Start gingen die Spieler Thomas Ehrenfried, Svetlana Hetjens, Gasem Khasragi, Marc Proissl, Michael Schneider, Eugenio Sousa Blanco, Bernd Wasserrab und Marcus Winter.

Mit diesen 8 Spielern war es ein gemischtes Teilnehmerfeld. Marc und Michael waren die Top-Favoriten, Gasem ein Geheim-Favorit und Svetlana, Thomas und Eugenio sehr erfahrene Spieler, die man nie unterschätzen darf. Bernd und Marcus waren hier die absoluten Außenseiter, die durch die Vereinsturnier auch Erfahrung sammeln möchten. Gespielt wurde in einem Doppel-KO-System, bei dem sich der Gewinner des „Ausstoßens“ die Disziplin aussuchen konnte. Die Auslosung erfolgte wie immer durch ein Computerprogramm, welches von Dieter Neumann für den Verein erstellt wurde.

Die Auslosung ergab folgende Partien:

Marc	-	Bernd
Svetlana	-	Michael
Gasem	-	Eugenio
Marcus	-	Thomas

Hier gab es keine Überraschungen. Marc, Michael, Gasem und Thomas konnten sich jeweils ungefährdet durchsetzen.



Während sich daraufhin in der Verliererrunde Svetlana gegen Bernd und Eugenio gegen Marcus durchsetzen konnte, gelang es Gasem, sich in der Gewinnerrunde durch einen souveränen Sieg gegen Thomas durchzusetzen.

Die zweite Begegnung in der Gewinnerrunde war dann schon das Aufeinandertreffen der beiden Top-Favoriten Marc und Michael. In einem packenden aber auch fehlerbehafteten Thriller behielt letztlich Marc beim Hill-Hill die Oberhand.



Um den Einzug ins Finale spielte Gasem gegen Marc furios auf und ließ ihm so gut wie keine Chance im 9-Ball. Bei den Chancen, die Marc hatte, waren immer wieder Fehler von seiner Seite ausschlaggebend, dass Gasem wieder an den Tisch kam. Ein klares 7-2 stand für ihn am Ende.

In der Verliererrunde konnte sich dann Michael gegen Eugenio und Thomas gegen Svetlana durchsetzen. Damit waren zu diesem Zeitpunkt mit Gasem, der bereits im Endspiel stand und Marc, der im Halbfinale wartete, noch Thomas und Michael im Rennen. Das Aufeinandertreffen zwischen Thomas und Michael endete überraschend deutlich mit 5-1 für Thomas. Entpuppt sich hier etwa mit Thomas ein Favoritenschreck?

Im Halbfinale war es dann aber doch nichts mit Favoritenschreck. Marc gelang es, durch eine sehr defensive und taktische Spielweise, wodurch er Thomas wenig gute Chancen ließ, sich mit 6-2 im 10-Ball durchzusetzen.



Im Finale konnte Marc das „Ausstoßen“ für sich entscheiden und wählte seine bevorzugte Disziplin, 8-Ball. Gasem konnte überhaupt nicht an seine vorherige Leistung anknüpfen und leistete sich zu viele Fehler. Am Ende stand ein deutliches 7-1 für Marc und dadurch der nächste Vereinsmeister-Titel.